

**Protokoll**  
**der Mitgliederversammlung der Grabbe-Gesellschaft Detmold**  
**am Freitag, 18. Februar 2022**  
**in der Aula der alten Schule am Wall in Detmold sowie via Zoom**  
**Beginn: 15:30 Uhr | Ende: 17:20 Uhr**

**TOP 1) Begrüßung**

Der Präsident Dr. Schütze begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig ist. Wegen der andauernden Pandemie und des schlechten Wetters (Orkansturmwarnung!) wurde erneut die Möglichkeit angeboten, sich digital via Zoom zuzuschalten, wovon sechs Mitglieder Gebrauch machten. Persönlich anwesend waren 8 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste).

**TOP 2) Wünsche zur Änderung der Tagesordnung**

Keine.

**TOP 3) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 10. September 2021**

Das Protokoll wurde wegen seines Umfangs nicht versandt, sondern war über die GG-Website abrufbar (paßwortgeschützt). Es gab keinerlei Einwände gegen das Protokoll. Es wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 4) Jahresbericht des Präsidenten der Grabbe-Gesellschaft e.V.**

Der Präsident Dr. Peter Schütze weist auf die pandemiebedingten Einschränkungen hin, die viele Veranstaltungen ein weiteres Mal unmöglich gemacht haben. Er fasst die Ereignisse des Jahres **2021** zusammen:

- Am 12.2.2021 hat der Vorstand mit dem Beirat getagt.
- Am 199. Geburtstag Georg Weerths am 17.2.2021 wurde gemeinsam mit dem Detmolder Bürgermeister die Website [weerth200.de](http://weerth200.de) freigeschaltet und wird seitdem in der „Hörstelle“ täglich mit eingelesenen Weerth-Texten bestückt (Briefe, Erzählungen, Gedichte). Bis zum Ende des Jubiläumsjahrs 2022 soll dies fortgesetzt werden. Weitere Kategorien sind das „Tagebuch“ und die „Pressestelle“; diese werden sporadisch gefüllt. Später kam die „Sehbar“ hinzu, nachdem der Detmolder Künstler Rainer Nummer eine Vielzahl von Weerth-Zeichnungen erstellt hat (mittlerweile mehr als 200 Skizzen!). Viele von ihnen wurden abfotografiert und werden in wöchentlichem Rhythmus sukzessive in der „Sehbar“ ausgestellt.
- Im März 2021 trafen sich mehrere Künstler in Marienmünster\*, um dort die von Peter Schütze zum Hörspiel umgearbeiteten *Humoristischen Skizzen aus dem deutschen Handelsleben* für eine CD-Produktion aufzunehmen. Diese wurde gerade vor einigen Tagen fertiggestellt und ausgeliefert, so dass sie ab sofort für 20 € (Mitglieder 15 €) erworben werden kann, entweder online über die Website [weerth200.de/cd](http://weerth200.de/cd) oder persönlich nach den einzelnen Vorstellungen. Es ist angedacht, sie auch andernorts anzubieten (z. B. im Haus der Musik).
- Die für April 2021 geplante LiteraTour *Auf Hölderlins Spuren* musste erneut pandemiebedingt ausfallen.
- Am 10.9.2021 hat André Hischemöller einen Vortrag über seine Arbeit zu Grabbe gehalten, ebenfalls via Zoom.
- Am 5.11.2021 hat sich der Vorstand in Weimar getroffen und in der Anna-Amalia-Bibliothek getagt.
- Ein weiteres Vorstandstreffen gab es in Detmold (Grabbe-Haus) am 10.12.2021, zu dem Georg Heckel, Intendant des Landestheaters, eingeladen war, um seine Vorstellung von der Neuausrichtung des Grabbe-Preises zu erläutern. Mittlerweile wurde er ausgeschrieben. Informationen können auf der neuen Website [grabbe-foerderpreis.de](http://grabbe-foerderpreis.de) nachgelesen werden.
- Der alljährliche Grabbe-Punsch mit Jahrbuch-Ausgabe fand am 11.12.2021 im Grabbe-Haus statt.

---

\* Es handelt sich um die vier SCHUHU-Preisträger der Hille-Gesellschaft Fritz Eckenga, Bernd Gieseking, Erwin Grosche und Hans Zippert sowie den Tonmeister Max Hundelshausen und die Vorstandsmitglieder Peter Schütze und Hans Hermann Jansen.

- Erneut hat sich eine Gruppe französischer Schüler des Lycée Louis Le Grand aus Paris im Oktober 2021 fünf Tage lang in Deutschland aufgehalten und auch die Grabbe- und Hille-Gesellschaft besucht. Peter Schütze und Hans Hermann Jansen haben sie begleitet und mit ihnen gearbeitet.
- Am 18.12.2021 fand eine Kulturkonferenz statt, an der Peter Schütze via Zoom teilgenommen hat.
- In einem Gespräch mit dem Museumsleiter Dr. Michael Zelle erläuterte dieser seine Idee, im Detmolder Landesmuseum ein sog. Weerth-Zimmer einzurichten. Lothar Ehrlich schlägt vor, auch Grabbe und Freiligrath einzubeziehen.
- Im selben Jahr wie Georg Weerth wurde auch Theodor Althaus geboren, d. h. auch dessen Geburtstag jährt sich 2022 zum 200. Mal. Das sollte nicht vergessen werden, was Hans Hermann Jansen aber längst bedacht hat: Am 26.10.2022 gibt es in der VHS Detmold eine literarische Hommage unter dem Titel *Der Dichter lebt zwei Leben*.
- Abschließend bestätigt Peter Schütze die Bemühungen des Vorstands, die zu aller Bedauern kurzfristig wegen Orkansturmwarnungen abgesagte Jubiläumsveranstaltung zu Weerths Geburtstag baldmöglichst nachzuholen. Dazu muss ein Termin gefunden werden, an dem ein geeigneter Raum und die beteiligten Künstler verfügbar sind.

#### TOP 5) Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer zur Jahresrechnung 2021

Christian Weyert konstatiert den kontinuierlichen Abbau des Guthabens, der nicht aufzuhalten sei. Über die Jahre ist das Verhältnis zwischen den eingenommenen Mitgliedsbeiträgen einerseits und den Jahrbuchkosten andererseits zum Nachteil der Einnahmen gekippt: 2021 betrug die Beitragssumme 4.786 €, während sich die Gesamtausgaben für das Jahrbuch (Druck- und Versandkosten) auf 5.910,90 € summierten.

Die Zahlen für 2021 sehen so aus:

<u>Konto</u>	<u>Bestand 1.1.</u>	<u>Zugang</u>	<u>Abgang</u>	<u>Zu-/Abgang</u>	<u>Bestand 31.12.</u>
48694	9.964,62 €	8.159,71 €	-11.569,40 €	-3.409,69 €	6.554,93 €
1010160271	- €	27.397,12 €	-18.590,05 €	8.807,07 €	8.807,07 €
	<u>9.964,62 €</u>	<u>35.556,83 €</u>	<u>-30.159,45 €</u>	<u>5.397,38 €</u>	<u>15.362,00 €</u>

Das Konto mit der Nr. 1010160271 wurde speziell für das Weerth-Projekt Anfang 2021 eröffnet. Über dieses Konto werden ausschließlich Projekteinnahmen und -ausgaben gebucht. Zum Abschluss des Projekts wird das Konto wieder aufgelöst.

Der Rückgang der Beitragszahlungen ist auf den Mitgliederschwund zurückzuführen. Die Zahl der Abgänge ist höher als die der Neuzugänge. Im Durchschnitt reduziert sich die Zahl der Mitglieder pro Jahr um sieben: 1998 lag der Bestand bei 342, zum 31.12.2021 waren es noch 190. Um zu einem finanziellen Ausgleich zu kommen, überlegt Christian Weyert, ob die Erhöhung des Beitrags sinnvoll sein kann. Es bleibt dann aber zu befürchten, dass dies weitere, vor allem passive Mitglieder abschrecken könnte, so dass damit nichts gewonnen wäre. Nach Meinung des Kassierers bringen nur Projekte Gewinne.

Michael Kienecker bestätigt aus seiner Erfahrung das Risiko einer Beitragserhöhung und bringt Einsparpotenzial bei der Jahrbuchproduktion ins Spiel. Als Verleger wisse er, dass immer mehr Buchhandlungen und Bibliotheken nicht nur auf digitale Formate zurückgreifen, sondern diese sogar bevorzugen würden, weil sowohl die Raum- und Regalkapazitäten nicht mehr vorhanden seien als auch die Nachfrage nach gedruckten Exemplaren stark zurückginge. Er schlägt deshalb vor, über eine Reduzierung der gedruckten Ausgaben nachzudenken und diese nur noch an Personen und Institutionen auszuliefern, die ein ausdrückliches Interesse daran haben. Ansonsten könne das Jahrbuch digital zur Verfügung gestellt werden. Dazu sollten Gespräche mit Aisthesis geführt werden.

Lothar Ehrlich widerspricht der Aussage, er ist davon überzeugt, dass die Druckausgabe unerlässlich sei und die Bibliotheken darauf nicht verzichten wollen und können. – Eine Diskussion und Entscheidung darüber wird auf eine Vorstands- und Beiratssitzung vertagt.

Die Kassenprüfung erfolgte Anfang Februar von Dr. Joachim Eberhardt und Georg Weis. Beide haben dies auf dem digitalen Weg erledigt, d. h. ihnen wurden sämtliche Buchungsbelege im PDF-Format zur Verfügung gestellt. Die Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit der Kassenführung wurde von beiden bestätigt.

## TOP 6) Entlastung des Vorstands für 2021

Auf Antrag von Friedhelm Ratmeier wird die Entlastung des Vorstands beantragt und einstimmig bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder erteilt.

## TOP 7) Wahl des Beirats

Lt. Satzung ist der Beirat mit der Vorstandswahl neu zu bestimmen und von den Mitgliedern zu wählen. Die letzte Vorstandswahl fand am 10. September 2021 digital statt. Die Beiratswahl wurde seinerzeit ausgeklammert, weil sie sich digital als nicht praktikabel erwies. Diesmal wird sie durchgeführt und diese Kandidatenliste präsentiert:

- Claudia Biehahn (VHS)
- Dr. Joachim Eberhardt (Lipp. Landesbibliothek)
- Georg Heckel (Landestheater)
- Dr. Michael Kienecker (Hille-Gesellschaft)
- Prof. Dr. Detlev Kopp (Aisthesis)
- Dörte Pieper (Stadt Detmold – alternativ Corinna Rox / KulturTeam)
- Jürgen Popig (Theater Heidelberg)
- Christ-Dore Richter (Lipp. Heimatbund)
- Carsten Strack (Literaturbüro Detmold)

Als Wahlmodus wird einstimmig für eine offene Wahl gestimmt. Die vorgeschlagenen Personen wurden kollektiv einstimmig gewählt. Den nicht anwesenden Kandidaten wird die Beiratsmitgliedschaft nachträglich angetragen, die Anwesenden nehmen die Wahl an.

## TOP 8) Planungen für 2022/23

- **Di.-Fr. 19.-22.4.2022:** »Neustart LiteraTour«, diesmal ins Eichsfeld (Göttingen, Heiligenstadt) auf den Spuren von Theodor Storm, Heinrich Heine u. a.
- **Das Weerth-Jahr 2022** bietet noch einige Gelegenheiten zu Besuchen, z. B. Lesungen, eine Senne-Wanderung im Juli, Ausstellungen mit Weerth-Zeichnungen von Rainer Nummer, eine Hommage an Theodor Althaus – alles nachlesbar auf der Seite [weerth200.de/veranstaltungskalender](http://weerth200.de/veranstaltungskalender).
- **So. 11.12.2022:** »Ausgetrunken!« – der traditionelle Grabbe-Punsch.
- **2023** steht im Zeichen des Jubiläums *175 Jahre Revolution (1848)*.

## TOP 9) Wirtschaftsplan 2022/2023

Die knapper werdenden finanziellen Ressourcen zwingen zu anderen Lösungen. Das Jahrbuch 2022 wird einen Schwerpunkt zu Weerth enthalten, so dass es (wenigstens teilweise) aus dem Weerth-Projekt finanziert werden kann. Das o. a. Projektkonto muss zum Jahresende 2022 einen Nullsaldo aufweisen.

Überlegt werden kann auch, ob die Werke von Rainer Nummer später verkauft oder versteigert werden können. Falls das möglich ist, wird Rainer Nummer in die Entscheidung und den Prozess einbezogen. Ggf. soll ein Teil des Erlöses dann auch ihm zugute kommen.

Walter Gödden platziert einen Artikel zu Weerth und eine Rezension der CD im *Westfalen-Spiegel*. Es ist denkbar, die CD den Abonnenten zum vergünstigten Preis anzubieten. Das Angebot wird dankbar angenommen.

## TOP 10) Verschiedenes

- Ein Teil des Nachlasses von Joseph Plaut (1879-1966), lippischer Vortragskünstler und Autor, befindet sich derzeit im Besitz von Friedhelm Ratmeier. Er möchte diesen in die Landesbibliothek überführen.
- Die Frage, ob der Verein *Forum Vormärz Forschung* noch besteht und aktiv ist, wird bejaht. Denkbar ist eine „Demokraten-Tagung“ (Weerth, Althaus, Marx, Engels etc.).

Protokoll: Carmen Jansen